

## **Bericht Gelsenkirchen 2003**

Bericht über das Treffen der DKV Senioren vom 2.7. bis 4.7.03 in Verbindung mit einer von Professor Bothe organisierten Vortragsveranstaltung über die Geschichte der Kältetechnik.

Am Abend des 2.7.03 trafen wir uns im Haus Heege in Gelsenkirchen und hielten nach dem Abendessen erst mal eine ausgiebige Strategiesitzung in der Hausbar ab. - Am nächsten Morgen ging es dann gemeinsam nach Bochum zur Besichtigung des Bergbaumuseums. Wir haben dort historische Maschinen für den Bergwerksbetrieb bestaunt, darunter Fördermaschinen, Dampfmaschinen und das naturgetreue Modell der ersten, schon 1883 von Linde gebauten Schachtgefrieranlage zum Abteufen in stark wasserführenden Schichten; nach diesem Vorbild werden auch heute noch derartige Anlagen gebaut. Danach wurde in das Schaubergwerk eingefahren, wobei wir das Maschinenzeitalter so richtig hautnah erleben konnten.

Am Nachmittag begann dann die Vortragsveranstaltung an der Fachhochschule Gelsenkirchen vor mehr als 150 Studenten, angehenden Meistern und Kälteanlagenbauern in der Gesellenausbildung, mit folgenden Themen:

**Historische Kälteanlagen** aus der Sammlung der Historischen Kälte- Klimatechnik e.V. Maintal. Bildvortrag von Herbert Kaulbach, langjähriger Leiter der Service-Abteilung der Linde Kältetechnik.

**Geschichte von Unternehmen und Verdichtern der Kältetechnik.** Vom historischen Patent der „Kälteerzeugungsmaschine“ von Linde - DRP 1 250, über die Hochzeit der deutschen kältetechnischen Großunternehmen, der Entwicklung des Handwerkes und der Montagebetriebe so wie der unabhängigen Hersteller und Planer, bis hin zur Konzentrationswelle der Gegenwart mit Ausblick auf die Zukunft. Referent: Dipl.-Ing. Bert Stenzel, ehemals Technischer Leiter bei Bitzer.

**Entwicklung der kältetechnischen Anlagen.** Von der Natureiskühlung bis hin zur modernen, automatisch betriebenen Kälteanlage mit Fernüberwachung. Referent: Dipl.-Ing. Bernhard Fischer, vormals Leiter der Auftragsabwicklung für Industriekälteanlagen bei Stahl Astra, Sabroe und dann York Deutschland.

**Entwicklung der Heizungs- und Klimatechnik.** Von den Anfängen bis heute sowie dem möglichen Einfluss des kürzlich gesprochenen Urteils zur Begrenzung der Raumtemperatur von Büroräumen in Bezug auf die Arbeitsstättenverordnung. Referent: Ing. Günther Keller, vormals Geschäftsführer Carrier Deutschland, dann Gründer und Herausgeber der CCI.

**Kältemittel und Umwelt.** Die sogenannten "Sicherheitskältemittel" brachten einen enormen Aufschwung der kältetechnischen Entwicklung, schädigten jedoch den Ozonschutz der Erde nachhaltig. Ab Ende der 80er Jahre wurde deshalb das FCKW-

Verbot in Gang gesetzt. Daraus resultiert eine verstärkte Wiedernutzung alter natürlicher Kältemittel sowie die Nutzung neuer, aber teilweise treibhausrelevanter Fluorkohlenwasserstoffe - eine Entwicklung, die noch nicht abgeschlossen ist.

Referent: Prof. Dr.-Ing. Helmut Lotz, vormals Leiter der Entwicklung bei Bosch/Siemens Hausgeräte und Mitglied der Enquete-Kommission Mensch und Umwelt des Bundestages.

Im Anschluss an die Veranstaltung lud uns der Bezirksverein zu einer Besichtigung der Skihalle des Alpincenters Bottrop ein, mit Ausklang auf der Almhütte.

Am 4.7.vormittags haben wir (10 DKV Senioren) das Treffen noch einmal Revue passieren lassen und einhellig festgestellt, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war, die uns allen viel Spaß gemacht hat. - Auch die Vortragsveranstaltung mit den hochklassigen Vorträgen über Geschichte und Zukunft der Kältetechnik, hätte so auch in einem Vorlesungszyklus für Technikgeschichte an einer Hochschule gehalten werden können. - Wir waren so begeistert vom gesamten Ablauf dass wir spontan beschlossen, einmal im Jahr eine derartige Veranstaltung an wechselnden Orten durchzuführen. Wir werden dazu interessierten Bezirksvereinen, Fach – Fachhoch- oder Hochschulen Vorträge über die Geschichte der Kältetechnik anbieten mit der Maßgabe, uns bei der Ausgestaltung unseres damit verbundenen Treffens durch Besichtigungen usw. zu unterstützen. – **Das war die Geburtsstunde der folgenden Historikertagungen.** – Wir führten Gespräche mit dem Vorstand des HKK mit dem Ziel, diese Veranstaltung zukünftig gemeinsam durchzuführen. Das Ergebnis war die erste gemeinsame Tagung 2004 in Dresden.

BS